



IM AUGUST

Karl Woermann (1844-1933)

O duftig holde Rosenzeit,
Wie hab' ich dich ersehnet:
Rosen zu pflücken,
Mit Rosen mich zu schmücken
Hab' ich in dir gewöhnet!

O duftig holde Rosenzeit,
Wie bald bist du entschwunden.
Rosen zu pflücken,
Mit Rosen mich zu schmücken
Hab' ich nicht Zeit gefunden!

Im **AUGUST** sind die Tage voller Leben: Laue Sommernächte sind erfüllt vom Summen der Mücken, Greifvögel ziehen umher auf der Suche nach Nahrung. Doch inmitten der Sommertage ist mit leichter Wehmut auch das Vergehen der lichten Jahreszeit zu spüren. Mit einem Mal, Mitte bis Ende des Monats, wird es kalt in den Nächten. Da ist deutlich der Herbst zu spüren.

Joachim Ringelnatz-
Geburtstag (*1883; dt. Lyriker)

1

..... Ernst Jandl-Geburtstag
(*1925; österreich. Dichter)
..... USA: Spider-Man Day

2

..... Isabel Allende-
Geburtstag (*1942; schrieb
»Das Geisterhaus«)

3

4

..... Knut Hamsun-Geburtstag
(*1859; Lit.-Nobelpreis 1920)
..... Int. Ehrentag der Eule –
Owl Awareness Day

5

6

7

Gedicht- Experimente ...

Mit schönen Sätzen
»spielen«...

... bis sie ausschauen und
klingen wie ein Gedicht.

Sätze zum Probieren:

Träume wollen
geträumt werden.

Jungen und Mädchen
liefen barfüßig
über die Wiese.

Anton hatte kein Be-
dürfnis, alles zu wissen.

AKTIV SCHREIBEN

Mit Sätzen spielen ...

Allein | **Alter:** 9-99 Jahre | **Material:** Sätze;
Zettel + Stift für alle; schönes Papier
| **Vorbereiten:** schöne Sätze notieren
(z.B. aus 1 Buch)

1. Wähle einen Satz → schreibe ihn auf und experimentiere mit Zeilenumbrüchen | Schriftgröße | Majuskeln (ABER) | Minuskeln (aber); ordne »dein Gedicht« auch verschiedenartig an: Wie viele Zeilen soll es haben? | Wo unterbrichst du die Zeilen?

2. Was am besten aussieht → auf schönes Papier schreiben.

Beispiel-Satz aus »Sophie Divry / Als der Teufel...«: *Ich habe eine Phase durchgemacht, in der mein Einkommen um zwei Drittel schrumpfte und mein Wohnraum sich von achtzig auf zwölf Quadratmeter reduzierte*

→ **Ich**

habe eine Phase
durchgemacht, IN DER
MEIN EINKOMMEN Um
ZWEI DRITTEL SCHRUMPFTE
und mein Wohnraum sich
von achtzig auf zwölf
Quadratmeter reduzierte.

AKTIV MITMACHEN

ERZÄHLEN: IM BLAUBEERWALD

Nach dem Buch:
Elsa Beskow - Hänschen im Blaubeerwald

Heidelbeerstauden tragen jetzt
blaue, reife leckere Heidel- bzw.
Blaubeeren; sie wachsen im Halb-
schatten, oft im Wald ...

Dazu eine Geschichte: Hänschen
will seiner Mutter Blaubeeren
pflücken. Er findet aber keine Beere, setzt sich
traurig auf einen Baumstrunk. Ein Zwerg kommt,
der Blaubeerkönig – er nimmt Hänschen mit in
sein Reich. Hänschen schrumpft und trifft - klein
wie ein Eichhörnchen - eine Schar Kinder. Ihnen
hilft er bei der Ernte, sie bringen ihn schließ-
lich mit prallvollen Beerenkörbchen zurück in
den Wald. Dort erwacht Hänschen auf seinem
Baumstrunk, als hätte er alles geträumt.



FORSCHEN: HEIDELBEEREN

Material: Vergrößerungsglas mit Stiel (Durchmesser groß)

Stell es dir vor: Du bist so klein wie Häns-
chen, hoch überragen dich Grashalme; und
die Blaubeeren - sie gleichen Bäumen!

Leg dich bäuchlings auf den Waldboden und
beobachte einige Minuten lang deine
Umgebung. Riechst du Harz, Moos
oder Pilze? Siehst du Insekten bei
den Beerenbäumen? Schließ auch
die Augen und lausche. Hörst du das
Rauschen der Bäume über dir?

Mit einem Vergrößerungsglas könntest
du betrachten, was unter den Heidelbee-
ren lebt. Das Gefühl, klein zu sein wie
ein Zwerg verstärkt sich - da werden
die Beeren zu großen blauen Äpfeln.



8

9

10

11

12

13

14

Welttag der
Buchliebhaber:innen
Ehrentag der Kunst

Welt-Löwen-Tag

Enid Blyton-
Geburtstag (*1897; schrieb
»Fünf Freunde«-Bücher)

Int. Tag der Jugend
Welttag des Elefanten

Alfred Hitchcock-
Geburtstag (*1899;
brit. Filmregisseur)

John Galsworthy-
Geburtstag (*1867;
Lit.-Nobelpreis 1932)
Welttag der Eidechsen

AUGUST

SPIEL:

HOLLERBUSCH

»Ringel, ringel, reihe,
sind wir Kinder dreie,
sitzen unterm
Hollerbusch,
machen alle Husch,
Husch, Husch!«



PFLANZEN: HOLUNDER

Holunder tut
Wunder ...

... heißt es in der My-
the vom Hollerbusch.
Der hatte geklagt, er
sei zu nichts nutze -
da hatte Frau Holle
ihn bei einer ihrer
winterlichen Luft-
fahrten ganz beson-
ders gesegnet.



Ein Holunder: wächst bis zu elf Meter
hoch, benötigt dafür kaum Erde.

Jede Blüte ist eine bis zu 30 cm große
Schirmrispe mit unendlich vielen Einzelblü-
ten. Die Blüten erscheinen ab Mai und duften
frisch und fruchtig. Sie lassen sich sogar ver-
speisen - als Sirup, Tee oder Hollerküchel (im
Bierteig ausgebacken).

Die Früchte - im August noch grün - zeigen
sich im Frühherbst als schwarze Holunder-
beeren (»Fliederbeeren«). Als Saft wohltuend
bei Erkältung und Grippe. In der Antike nutzte
man sie zum Schwarzfärben der Haare, färbte
damit auch Leder und Stoffe. Heute nutzt den
Farbstoff vor allem die Lebensmittelindustrie.

Achtung: Die schwarzen Beeren niemals roh
verzehren - das kann zu Erbrechen und Durch-
fall führen.



AKTIV MIT GRAS

BASTELN: GRAS-BÄLLE

Material: 1 Bogen Zeitungspapier | 1 großes Blatt (z.B. vom Ahorn) | 1 Handvoll Grashalme | etwas farbige (flauschige) Wolle | Verziermaterial (Perlen, Federn, Knöpfe,...) | eventuell Duftöl Citronella
Kinder ab 3-4 Jahren können (mit Hilfe) einen solchen Ball herstellen.

Genieß jetzt Wiesen und Sommerdüfte, Wald und Feld! Tauch dein Gesicht in Blumenduft. Tanke Licht für die dunkle Jahreszeit. Und ehe die Wiesen gemäht werden, bastele aus Gras und Wolle einen Zauberball. Diesen kannst du rollen lassen, werfen, fangen oder als Deko aufhängen.

1. Zeitungspapier zu einem Ball knüllen → nicht zu groß.
2. Ahornblatt um den Papierball wickeln, es soll kein Papier mehr zu sehen sein → Blatt-Ecken nacheinander & übereinander einschlagen; mit Blattstiel die Blatt-Ecken fixieren.
3. Grashalme um den nun grünen Ball wickeln, als würdest du ihn mit dem Gras einpacken → **Tipps:** Perlen einweben (einzelne Grashalme durch Perlen stecken). + beim Herumwickeln

der Grashalme immer wieder die Richtung ändern.

4. Wolle drumherum wickeln, dabei das Gras gut festhalten → zuerst den Wollfaden einmal herumschlingen und an sich selbst festknoten. Vorsichtig

weiterwickeln, dabei immer wieder die Richtung ändern. Nicht zu viel Wolle, das Gras soll weiterhin zu sehen sein.

5. **Verzieren:** Federn, Blüten, Fundstücke hineinstecken oder mit Wollfäden befestigen.

6. Faden zum Aufhängen anbringen → als Schlaufe; dann kannst du den Ball über einen Zweig hängen. - **Tipps:** Mit Citronella-Duftöl besprüht wird der Ball zum Mückenvertreiber.



15

16

17

AUGUST

18

19

20

21

Geburtstage: V. S.
 Naipaul (*1932;
 Lit.-Nobelpreis 2001) +
 Herta Müller (*1953;
 Lit.-Nobelpreis 2009)

... Welttag der Erholung

Int. Gedenk-Tag an die
 Opfer des Terrorismus

... Welt-Moskito-Tag



AKTIV MIT TIEREN

BEOBSACHTEN: TIERE

Admiralfalter - Distelfalter - Fledermaus - Mauersegler - Pirol - Ringeltaube - Stieglitz

Im August blüht die Heide. Da fliegt die zweite Generation an **Admiral-** und **Distelfaltern**. An den Disteln sitzen **Stieglitze** und **Hänflinge** - sie interessieren sich für die Samen, auf Stoppelfeldern picken Scharen von **Ringeltauben** nach den nach der Ernte liegen gebliebenen Körnern.

Es gibt lauwarme Nächte mit für uns unhörbaren Peilrufen der **Fledermäuse**; diese schöpfen bei dem große Insekten-Angebot aus dem Vollen.

In der Vogelwelt ist es merklich ruhiger geworden. Die Vogelkinder sind flügge - nun geht es darum, in der Mauser das Federkleid zu erneuern und Zugvögel sammeln Kräfte für ihre weite Reise. Viele Zugvögel fressen jetzt nach der Brutzeit keine Insekten mehr, sondern Früchte - gewinnen mit den Beeren von **Holunder** oder **Eberesche** schnell Kraftreserven für ihren Langstreckenzug. Als erste Zugvögel fliegen Pirol und Mauersegler gen Süden.

AUGUST

22

Annie Proulx-Geburtstag (1935; schrieb »Schiffsmeldungen«)
Welttag der Fische + Welt-Nashorn-Tag

23

Weltweit: Singin'-in-the-Rain-Tag

24

25

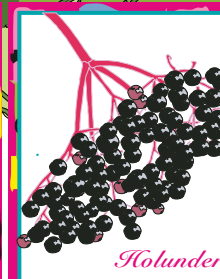
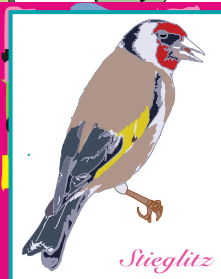
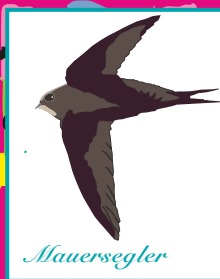
26

27

Int. Schere-Stein-Papier-Tag

28

Johann Wolfgang von Goethe-Geburtstag (*1749; berühmtester dt. Dichter)



AKTIV MIT WESPEN

TIERE: WESPEN

Forschfrage: Im August stören Wespen das Essen im Freien. Warum ist das so?

Ein Wespenstaat - anders als Bienen- oder Ameisen-Staaten - wird jedes Jahr neu gegründet. Er wächst zuerst recht langsam, kann aber im August aus 8000 Tieren bestehen. Und alle wollen essen.

Überreifes Obst duftet herrlich süß, ebenso Limo und Pflaumenkuchen. Wespen-Larven brauchen eiweißreiche Kost (zerkaute Insekten) - dafür nagen Wespen an Fleisch, Wurst oder Fisch. Von dir wollen die Tiere nichts, es locken sie allein die Düfte.

Wespenstiche sind schmerzhaft. Sie sind aber im Normalfall harmlos - selbst wenn die Einstichsstelle kräftig anschwillt. Gefährlich ist ein Stich im Hals - Erstickungsgefahr! Ebenfalls ist bei einer allergischen Reaktion schnelle medizinische Hilfe wichtig.

Ab August siehst du aus folgenden Gründen so viele Wespen: es gibt nun weniger Blütennektar - sie suchen sich Alternativen. Außerdem stirbt nun die alte Königin. Der Wespenstaat löst sich damit auf und Arbeiterinnen und Jungköniginnen streunen heimatlos umher.

Wird es kälter, sterben die allermeisten Wespen. Die jungen Königinnen aber - sie überwintern in alten Holzstapeln oder unter Baumrinde in Kältestarre. Sie bauen im Frühjahr neue Waben, legen in jede Wabe ein Ei. Daraus schlüpfen Arbeiterinnen, sie vergrößern emsig das Nest; die Königin konzentriert sich nun auf das Eierlegen. Im Spätsommer werden Männchen und neue Königinnen geboren - für den neuen Staat im nächsten Frühjahr. Die meisten Wespenarten aber leben solitär - da versorgt ein Weibchen ihre Brut ganz allein.

Übrigens knabbern Wespen oft am trockenen Holz von Gartenmöbeln. Die abgeknabberten Holzfasern mischen sie mit ihrem Speichel und bauen aus dem klebrigen Brei das Nest; viele kleine wabenförmige Kammern. Unten im Nest fliegen die Arbeiterinnen durch ein Loch ein- und aus.

Nur die **Gemeine** und die **Deutsche Wespe** suchen beim Menschen gezielt nach Nahrung. Beide Arten sind recht aggressiv, sie stechen schon bei heftigen Bewegungen. Die **Hornisse** - ebenfalls eine Wespenart - ist größer, aber harmloser.

Wespen fernhalten:

→ Ablenkfütterung: kleiner abgelegener Futterplatz mit Zuckerwasser, Honig, Marmelade, Obst; auch Schinken zu gewissen Zeiten.

→ Düfte, die Wespen verabscheuen: Lavendel, Nelken, Zitrusfrüchte (bei der Terrasse Lavendel pflanzen oder Zitronenscheiben mit Nelken gespickt auf dem Tisch verteilen).

→ Regenschauer kannst du simulieren, indem du Wasser mit Zerstäuber versprüht.

→ Wegpusten verboten! Das Kohlenstoffdioxid im Atem versetzt Wespen in Angriffsstimmung.

Wespen anlocken: süßliches Parfüm, farbenfrohe Kleidung (sie glauben, das seien Blüten).

Nach einem Stich: Zwiebel durchschneiden, mit der Schnitt-

stelle auf den Stich legen (lindert den Schmerz schnell); oder: Einstichsstelle kühlen. Effektiver: ein gezielter Wärmereiz - Wespen-Gift zerfällt bei Temperaturen über 40° C. Je eher, desto geringer die Gegenreaktion des Körpers.

Wespen sind nützlich:

1. Die Larven großziehen machen alle gemeinsam - mit Fliegen, Mücken, Spinnen, Raupen, Blattläusen und anderen Schädlinge. - Wespen sind also effektive Schädlingsbekämpfer; besonders im Juli.

2. Die jungen Wespen brauchen Zucker (Baumsäfte, Blütennektar, Fallobst ...) - und bestäuben beim Anfliegen von Blüten die Pflanzen genau wie Bienen.

3. Wespen stechen bei Bedrohung (aber: Bienen oder Hummelstiche schmerzen mehr). Wespen ziehen - anders als Biene oder Hummel - ihren Stachel wieder heraus, daher gelangt nur wenig Gift in den Körper. Ein abgetrennter Bienen-Stachel hingegen pumpt weiter Gift unter die Haut.

AUGUST

29

30

31

** Weltweit: Iss-draussen-Tag

Int. Tag des Walhais



Biene



Hummel



Wespe

